



## Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung



Bundesinstitut  
für Bevölkerungsforschung

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Ort</b>                  | <b>Wiesbaden</b>  |
| <b>Aufgabe / Funktion</b>   | <b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Family Research and Demographic Analysis (FReDA)“ im Forschungsbereich „Familie und Fertilität“</b>   |
| <b>Status / Laufbahn</b>    | <b>Entgeltgruppe 14 TVöD / 70 %</b>   |
| <b>Aufgaben-<br/>gebiet</b> | <p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung sucht für eine befristete Teilzeittätigkeit eine/n Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Family Research and Demographic Analysis (FReDA)“ im Forschungsbereich „Familie und Fertilität“.</p> <p>Im Einzelnen sind folgende Aufgaben wahrzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beteiligung an der Entwicklung sämtlicher in FReDA eingesetzter Fragebögen</li><li>• Sicherung der Eignung der Fragebogengestaltung für die Panelstruktur bzw. für Analysen im Längsschnitt</li><li>• Unterstützung bei der inhaltlichen Weiterentwicklung des Fragebogens, u.a. bei der Aufnahme von Fragebogeninhalten aus pairfam sowie bei der Aufbereitung der Vorschläge aus Wissenschaft und Ressorts für die offenen Module in den Fragebögen</li><li>• Begleitforschung und Publikation der Forschungsergebnisse in internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften, auf Konferenzen sowie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit</li></ul> <p>Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Martin Bujard (Tel.: 0611-75-3309, E-Mail: martin.bujard@bib.bund.de) gerne zur Verfügung.</p>   |
| <b>Anfor-<br/>derungen</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein mit einem Master abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium bzw. ein gleichwertiger Abschluss (z.B. Magister, Dipl.-Uni) in den Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften, vorzugsweise in Soziologie oder Psychologie</li><li>• Promotion ist erwünscht</li><li>• Fundierte Kenntnisse im Bereich der Familien- und Fertilitätsforschung</li><li>• Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen mit der Primärerhebung familiensoziologischer oder familiendemografischer quantitativer Befragungen, insbesondere bei der Fragebogengestaltung</li><li>• Fundierte Kenntnisse der für das Arbeitsgebiet wesentlichen Längsschnittdatensätze wie pairfam (Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics), GGS (Generations and Gender Survey), NEPS (National Educational Panel Study) oder SOEP (Sozio-ökonomisches Panel)</li><li>• Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen mit Datenanalysesoftware, vorzugsweise mit Stata</li><li>• Fundierte Kenntnisse in multivariaten Analysemethoden</li><li>• Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit externen nationalen und internationalen Kooperationspartnern bei Forschungsprojekten</li><li>• Zuverlässigkeit, Organisationstalent und ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit</li><li>• Hervorragende Kenntnisse in Deutsch in Wort und Schrift</li><li>• Sehr gute Englischkenntnisse und Erfahrungen im Verfassen englischsprachiger Texte</li><li>• Sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen</li><li>• Ausgeprägte Teamfähigkeit</li><li>• Genderkompetenz</li></ul> |

|             |   |
|-------------|---|
| Anmerkungen | <p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert, um deren Anteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu steigern. Die Zielvorgaben des BGLiG sind bindend. Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Teilzeitmodelle im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Zudem freuen wir uns, wenn sich Bewerber/innen aller Nationalitäten angesprochen fühlen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p> <p>Das Projekt „Family Research and Demographic Analysis (FReDA)“ hat das Ziel, eine Infrastruktur zur Erhebung und Bereitstellung von Umfragedaten für die demografische und soziologische Familienforschung aufzubauen. In Zusammenarbeit mit mehreren Projektpartnern soll 2020 eine für die 18- bis 49-jährigen Deutschen repräsentative Stichprobe gezogen und danach jährlich befragt werden. Auch Partnerinterviews sind vorgesehen. Die Daten sollen der akademischen Forschung zur Verfügung gestellt und für Zwecke der Politikberatung in Teilen auch selbst ausgewertet werden. Kooperationspartner sind u.a. das Generations and Gender Programme (<a href="http://www.ggp-i.org">www.ggp-i.org</a>), Das Beziehungs- und Familienpanel pairfam (<a href="http://www.pairfam.de">www.pairfam.de</a>) sowie Gesis - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (<a href="http://www.gesis.org">www.gesis.org</a>).</p> <p><b>Das Arbeitsverhältnis mit 70% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit ist auf Basis des § 2 Abs. 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (Drittmittelprojekt) bis zum 31.12.2024 befristet. Die Einstellung erfolgt je nach individueller Qualifikation und Wahrnehmung aller übertragenen Tätigkeiten unter tarifgerechter Zuordnung zur Entgeltgruppe 13 bzw. 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).</b></p> <p><b>Für die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 14 ist eine abgeschlossene Promotion und Berufserfahrung Voraussetzung. Bei einer Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 ist die Möglichkeit zur Promotion gegeben.</b></p> <p><b>Im Rahmen des Vorstellungsgesprächs wird ein fünfminütiger Kurzvortrag (ohne Hilfsmittel) zum Thema „Herausforderungen bei der Übertragung von Forschungsfragen in Fragebögen für die Surveyforschung“ erwartet.</b></p> <p><b>Informationen über das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erhalten Sie unter <a href="http://www.bib.bund.de">www.bib.bund.de</a>.</b></p> <p>Bei ausländischem Hochschulabschluss bitten wir um die Vorlage der Feststellung der Vergleichbarkeit durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB); weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite unter <a href="http://www.kmk.org/zab">www.kmk.org/zab</a>.</p> <p>Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen bitten wir unter Angabe der <b>Kennziffer 104/20</b> vorzugsweise per E-Mail <b>in einer PDF-Datei</b> zu senden an: <a href="mailto:bewerbungen@bib.bund.de">bewerbungen@bib.bund.de</a>, <b>oder</b> schriftlich einzureichen. Aufgrund der mit dem Statistischen Bundesamt bestehenden Verwaltungsgemeinschaft sind die schriftlichen Bewerbungen an die untenstehende Adresse zu richten.</p> |
| Frist       | <b>08. April 2020</b>   |
| Adresse     | Statistisches Bundesamt, A201 – Personalentwicklung, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden   |

Im Auftrag  
Anja Gühnen